

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 19.01.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

Die frischen Triebsschneeanisammlungen können leicht ausgelöst werden.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebsschneeanisammlungen am Samstag an. In den Gebieten wo mehr Schnee fällt kann die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht werden. Die eher kleinen Triebsschneeanisammlungen können besonders an den Expositionen Nordost über Nord bis Süd oberhalb der Waldgrenze schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an Triebsschneehängen. Es sind einzelne trockene Schneebrettlawinen möglich. Sie können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und besonders an Schattenhängen recht gross werden.

Schneedecke

Ab dem Vormittag fallen in allen Höhenlagen 5 bis 10 cm Schnee, lokal bis zu 15 cm. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Verbreitet entstehen leicht auslösbare Triebsschneeanisammlungen. Neu- und Triebsschnee vom Samstag werden v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. In der Schneedecke sind vor allem dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Tendenz

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



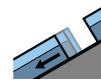
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 19.01.2020



Triebsschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Die frischen Triebsschneeansammlungen können leicht ausgelöst werden.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebsschneeansammlungen am Samstag an. In den Gebieten wo mehr als 20 cm Schnee fallen kann die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht werden. Es sind einzelne trockene Schneebrettlawinen möglich, aber diese können teils mittlere Grösse erreichen. Die eher kleinen Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen liegen besonders an Triebsschneehängen.

Schneedecke

Ab dem Vormittag fallen in allen Höhenlagen 5 bis 10 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Verbreitet entstehen leicht auslösbare Triebsschneeansammlungen. Neu- und Triebsschnee vom Samstag werden v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. In der Schneedecke sind vor allem dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Tendenz

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 19.01.2020

Gering, Stufe 1.

Die Gefahrenstellen sind sehr selten.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen im Altschnee ausgelöst werden, v.a. in Kammlagen und an eher schneearmen Stellen. Dort sind einzelne meist kleine Lawinen möglich. Vorsicht vor allem an extrem steilen Schattenhängen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Härtere Schneeschichten liegen stellenweise auf grobkörnigem Altschnee, vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen. Extrem steile, wenig befahrene Schattenhänge sollten vorsichtig beurteilt werden.

Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse bleiben günstig.